



HVB-Pressemitteilung, 1. Juli

Leo-Perutz-Preis für Kriminalliteratur 2021 - Fünf mal Nervenkitzell

Die Shortlist für den Leo-Perutz-Preis für Kriminalliteratur 2021 steht fest. Der Preis wird von der **Stadt Wien Kultur** und dem **Hauptverband des Österreichischen Buchhandels** heuer bereits zum zwölften Mal gemeinsam ausgerichtet. Die Stadt Wien Kultur stiftet dabei das Preisgeld in der Höhe von 5.000 Euro.

Folgende Titel sind nominiert:

René Anour – Die Totenärztin: Wiener Blut, Rowohlt Verlag

Reinhard Gnettner – Nur der Tod ist unsterblich, Carl Ueberreuter Verlag

Anne Goldmann – Alle kleinen Tiere, Argument Verlag

Sabine Kunz – Die Saubermacherin, Gmeiner-Verlag

Sabina Naber – Leopoldstadt, Emons Verlag

Die Preisverleihung

Welches Werk den Preis tatsächlich gewinnt, wird am 12. Oktober im Rahmen eines Autor*innenempfangs der Kriminacht im Wiener Kaffeehaus bekanntgegeben.

Anschließend werden alle nominierten Autor*innen in verschiedenen Wiener Kaffeehäusern bei freiem Eintritt aus ihren Werken lesen. Alle Informationen zur Kriminacht finden Sie unter: <https://kriminacht.at/>

Die Jury

Die Jury 2021 besteht aus Jury-Sprecherin Sylvia Fassel-Vogler (Stadt Wien Kultur), Susanne Remmer (HVB, Buchhandlung Franz LEO & Comp.), Ursula Poznanski (Leo-Perutz-Preisträgerin 2020), Elisabeth Schippel (Buchhandlung Krimisalon), Nina Lämmermayer (Bestattung Wien) und Ingeborg Sperl (Der Standard).

Der Preis

Mit dem Leo-Perutz-Preis, der jährlich vergeben wird, sollen Krimis ausgezeichnet werden, deren Qualität und literarischer Anspruch an den namensgebenden österreichischen Literaten erinnern. Darüber hinaus sollen die ausgezeichneten Werke möglichst innovativen Charakter haben und einen Wien-Bezug aufweisen.

Im Vorjahr ging der Preis an Ursula Poznanski für ihren Kriminalroman *Vanitas – Grau wie Asche* (Droemer-Knauer). Die weiteren Preisträger*innen der letzten Jahre: 2019 Alex Beer mit *Der dunkle Bote* (Limes Verlag), 2018 Fritz Lehner mit *Nitro* (Seifert Verlag), 2017 Alex Beer mit *Der zweite Reiter* (Limes Verlag). 2016 Andreas Gruber mit *Racheherbst* (Goldmann Verlag), 2015 Theresa Prammer mit *Wiener Totenlieder* (Marion von Schröder

Verlag) und 2014 Eva Rossmann mit *Männerfallen* (Folio Verlag).

Der Leo-Perutz-Preis für Kriminalliteratur wird mit freundlicher Unterstützung der **Bestattung Wien** vergeben.

Ein rechtefreies Beispielfoto für Ihre Berichterstattung finden Sie [hier](#).

Rücksprachehinweis:

Alexander Lippmann

Hauptverband des Österreichischen Buchhandels

Tel: +43 1 512 15 35 25

lippmann@hvb.at